

„Die Körpersprache ist die erste Sprache , die wir sprechen. Deshalb sollte man sie sehr gut beherrschen.“
Rudolf von Laban

JAMPA ! Lernen.bewegt.entwickeln

L.b.e. Lern- und EntwicklungsbegleiterIn

Ausbildungsumfang (ca. 210 h) :

Die Qualifikation zur L.b.e. Lern- und EntwicklungsbegleiterIn umfasst verteilt über 11 Monate 185 UE. Dazu gehören die Einzel- und Gruppen-Supervisionen.

Zur Integration des Inhalts und zur Übertragung in den Berufsalltag erfolgen kleine Interimsaufgaben und ein selbst gewähltes supervidiertes Abschlussprojekt. Hierzu ist noch mit ca. 70 h Eigenarbeit zu rechnen.

Inhalt:

Aus einer langjährigen Berufspraxis als Lern- und Bewegungstherapeutin habe ich aus den bewegungsanalytischen Systemen Laban Bartenieff Bewegungsstudien (LBBS) und Body-Mind-Centering® (BMC®) sowie der Spiraldynamik® die Elemente zusammengestellt, die in der kindlichen Bewegungsentwicklung maßgeblich im Zusammenhang mit der **Wahrnehmungsverarbeitung** und der emotionalen, sozialen und kognitiven Kompetenz stehen. Um die Zusammenhänge zu verstehen werden die bewegungsanalytischen Unterrichtsinhalte mit den dazugehörigen entwicklungspsychologischen, sensomotorischen und neurobiologischen Wissensinhalten interdisziplinär gelehrt.

Ziel:

Mit dieser entwicklungsmotorischen Logik vertraut zu sein und die Bewegungsbeobachtung zu schulen, befähigt Pädagogen / Therapeuten zu

- **einer individuelle Einschätzung von Stärken und Schwächen** unter sensomotorischen, entwicklungspsychologischen und kognitiven Aspekten
- **einem achtsamen Dialog** mit den Kindern, Eltern und anderen Bezugspersonen
- **einer ressourcenorientierten Begleitung.**

Methode:

Die thematische Abfolge der Lehrinhalte folgt der Chronologie der kindlichen Bewegungsentwicklung. So wird im Kursus erkennbar, wie ein Entwicklungsschritt aus dem anderen erwächst und sich entfaltet, bzw. wenn eine Blockade vorhanden ist, welche früheren Grundlagen fehlen.

Unser didaktisches Prinzip: Wir lehren und lernen mit allen Sinnen, wie wir es auch den Kindern wünschen, dass sie so lernen dürfen.

Curriculum:

Modul 1 **Somatische Entwicklungs-Grundlagen in der Begleitung von Kindern anwenden.**

1.) **01.-03.10. 2021** **Bindung, Selbstwert, Entspannungsfähigkeit, Resilienz** **Fr. 16:00 Uhr - So. 15.30 Uhr**

Entwicklungspsychologie: Bindung, Sicherheit, Selbstwert, intrinsische Lernmotivation
Kognition: geistige Entspannungsfähigkeit, Aufsteigendes retikuläres Aufmerksamkeits-System, Anspannung – Entspannung
Basissinne: Gleichgewicht/Vestibulum, Hautsinn/taktil ,
Motorik: Entwicklungsmuster 1- 3 , Entwicklungshandlung : „Yield“
Neurobiologie: Stressreaktionen, Vegetativum, Sympatikus/ Parasympatikus,
Beobachtung: Einführung in Beobachtungstechniken
Interim: Bewegungstagebuch zu Alltagsphrasierung

2.) **12.-14.11.2021** **Autonomie-Entwicklung, Konzentration** **Fr. 17.00 Uhr bis So. 15.30 Uhr**

Entwicklungspsychologie: Bindung, Selbstwert, intrinsische Lernmotivation ff.
Autonomie, Kraftentwicklung, Aufrichtung, Intentionalität
Basissinne: Vestibulum, Taktil und Proprio-rezeption.
Motorik: Entwicklungsmuster II-IV, Entwicklungshandlung „yield to push“
Neurobiologie: Kleinhirn-Automatisierung,
Projektionsfasern-Körperverbindung
Beobachtung: Oben-Unten Trennung erkennen; Initierung, Beobachtungs-Fragen
Interim: Kleines Beobachtungsprotokoll über ein selbstgewähltes Kind

3.) **14.-16.01.2022** **Separation, Unterscheidungsfähigkeit, Sprachentwicklung** **Fr.17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr**

Entwicklungs-psychologie: Autonomie ff. Separation
Kognition: Unterscheidungsfähigkeit, Sprachentwicklung,
Sinne: Proprio-rezeption, Blicksprünge, visuelle Unterscheidung,
Motorik: Bewegungs-Muster V und VI, direkte Formung,
Entwicklungshandlung: “ push to reach“
Neurobiologie: seitige Kleinhirnverankerung , ATNR-
Beobachtung: Rechts-links Unsicherheit erkennen, Beobachtungs-Coding
Interim: Bewegungs-Tagebuch. Beobachtungsanwendung im Alltag

4.) 25.-27.02.2022 Empathie, Planung, Denken,
Fr.17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr

Entwicklungspsychologie: Empathie, Impulskontrolle
Kognition: Reflexion, Abstraktionsfähigkeit, Zeitbegriff
Fernsinne: auditive (hören) und visuelle (sehen) Wahrnehmung,

Motorik: Bewegungsmuster IV, Entwicklungshandlung:“ reach to pull“
Neurobiologie: Assoziationsfasern im Cortex, Frontallappen
Beobachtung: Körpertrennungen erkennen, Beobachtungs-Coding
Interim: kleines Beobachtungsprotokoll im Alltag

Modul 2 : **Somatische Entwicklungsgrundlagen in der**
Begleitung von Kindern
Schwerpunkt: Soziale Interaktion und Lern-Organisation

1.) 27.-29.03.2022 Emotionale und soziale Kompetenz
Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr

Entwicklungspsychologie: Wiederholung Bindung - Autonomie - Empathie
Bewegungsthemen: Raumwahrnehmung, Kinesphäre als sicherer Raum und zur
Informationsabgrenzung , Bewegungsspiele

Neurobiologie: Senso-motorische Schleife, Informationsselektion
Hirnstamm - Frontallappen, Papez-Kreis
Störungen: Vorne-Hinten-Trennung: Destruktion, mangelnde Selbstkontrolle
Oben-Unten-Trennung: Grenzüberschreitung
Beobachtung: Fallbeispiele: Umgang mit Kinesphäre; Innen-Außen-Trennung;
Vorne-Hinten-Trennung.
Interim: Fallbeispiel zu emotionaler/sozialer Störung –
Erarbeitung eines Planes zur päd. o. therapeutischen
Begleitung

2.) 06.-08.05.2022 Impulskontrolle, Aufmerksamkeitssteuerung
Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr

Kognition: Aufmerksamkeits-steuerung, Kontrolle, Konzentration
Bewegungsthemen: Antriebs-Kombinationen / Flüssigkeitssysteme
Musikanalyse und -einsatz, Bewegungsspiele
Neurobiologie : Steuerung der Bewegungsfeinabstimmung in Zeit, Kraft,
Fluss und Raum in den Basalkernen,
Rolle des aufsteigenden retikulären Aufmerksamkeitssystems
(ARAS) und der Formatio Reticularis

- Störungen: Vorne-Hinten-; Oben-Unten- Trennung, Hyperaktivität, Ablenkbarkeit, Tagträumerei,
- Beobachtung: Partnerarbeit (teilnehmende Beobachtung) und Video: Fall-Beispiele
- Interim: Fallbeispiele zu Aufmerksamkeitsstörung, Anwendung der erlernten Beobachtungskategorien auf eine Situation und stichwortartig Möglichkeiten bewegungs- pädagogischer / -therapeutischer Unterstützung. Klärung des Abschluss-Projekts

3.) 17.-19.06.2022 Rechen- und Schriftsprachen- Kompetenz

Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr

- Bewegungsthemen: Wiederholung der Entwicklungsmuster V –VI auf verschiedenen Ebenen, Handmotorik, Raumrichtungen, Diagonalen im Würfel, Bedeutung der Kinderbewegungslieder
- Sensorik: Vestibulum, Propriozeption, basale Seh- und Hörverarbeitung
- Neurobiologie: Cortex: Broka-, Wernicke-Areal, Hemisphären, Assoziationsfasern, Assoziationsareale,
- Störungen: Legasthenie, Dyskalkulie
- Beobachtung: Fallbeispiele aus dem Berufsalltag Unterscheidung sensomotorische oder emotionale Störung
- Interim: Projektdurchführung

4.) 02.-04.09.2022 **Projektvorstellung, Integration, Abschluss, Evaluation, Zertifikat**

Fr. 17.00 Uhr – So. 15.30 Uhr

5.) März 2023 **Supervisionswochenende (10 UE)**

Leitungsteam:

Maja Berbier, Ka Rustler und Bettina Rollwagen (Leitung) unterrichten im Team je nach ihrem Berufs- und Ausbildungshintergrund (siehe Team auf www.bewegteslernen.org). Alle Dozentinnen besitzen langjährige therapeutische oder pädagogische Erfahrung in Fort- / Ausbildungen und sind am Laban Institute for Movementstudies www.limsonline.org oder im Europäischen Verband der Laban-Bartenieff-Bewegungsstudien www.laban-eurolab.org bzw. für BMC an der „School of Body-Mind-Centering“ www.bodymindcentering.com ausgebildet worden.

Dozentin: Elisabeth Pelz Dipl. Rhythmikerin, spezialisiert auf Rhythmik & Psychomotorik unterrichtet im Kurs mit zum Thema Sprachförderung und Bewegung.

Voraussetzung:

Voraussetzung für die Fortbildungsreihe ist eine abgeschlossene Ausbildung aus einem pädagogischen oder therapeutischen Berufsfeld. Ausnahmen sind nach Ermessen des

Dozententeams möglich, wenn langjährige praktische Erfahrungen ohne Berufsabschluss vorliegen.

Ein Einführungsseminar (6 h) ist für alle obligatorisch, Vorbereitungskurse sind förderlich.

Anwesenheit:

Das Modul 1 ist so konzipiert, dass es auch als eine abgeschlossene Einheit zum Thema frühkindliche Entwicklungsförderung zu absolvieren ist.

Das Modul 2 zielt auf die Integration weiterer körpersprachlicher, bewegungsanalytischer und kognitionswissenschaftlicher Kenntnisse in den jeweiligen eigenen Berufsalltag ab.

Falls ein gebuchtes Seminar durch Krankheit nicht besucht werden kann, besteht die Möglichkeit, diese Einheit in einer anderen Fortbildungsgruppe nachzuholen.

Bestehen schon LBBS oder BMC-Kenntnisse aus anderen Ausbildungen, ist die Teilnahme an Seminaren des 2. Moduls nach Ermessen des Dozententeams möglich.

Abschluss / Zertifikate:

Die Fortbildungsreihe endet mit dem Zertifikat **I.b.e. Lern- und EntwicklungsbegleiterIn** (privatrechtlich). Die Aushändigung des Zertifikats setzt die Teilnahme an allen Kursen und eine Projekt-Vorstellung voraus. Die Fortbildungsreihe kann auch besucht werden, ohne einen Abschluss anzustreben.

Die Zertifikate der Weiterbildungsbausteine (QualiBe: WbB 0037 und WbB 0040) der Stadt Hamburg sind an einen erfolgreichen Abschluss gekoppelt.

Ausbildungsort :

Alle -Seminare finden in Hamburg im IBL an der Lola Rogge Schule, Landwehr 11-13 statt. siehe www.lolaroggeschule.de

Anmeldung

Die Anmeldung und Vertragsabwicklung erfolgt über das IBL, Institut für Bewegungs- und Lernentwicklung, Bettina Rollwagen, Tel : 04265 241313 oder E-Mail www.bewegteslernen.org.

Für die Vertragsabwicklung erforderliche Daten werden an keine dritten Personen weitergegeben.

Kursgebühren

Das Modul 1 (1180 €) und Modul 2 (1570 €) können einzeln gebucht werden oder gemeinsam mit einem Rabatt (2600 €).

Die Zahlungsweise ist frei wählbar zwischen einmalig / halbjährlich oder 14 monatlichen Raten von 190 €.

Hinzu kommt eine einmalige Prüfungsgebühr in Höhe von 100 €.

Förderung: Meist sind die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt, um Bildungsprämien (500 €) oder Fördermittel (bis 50 %, mind. 1.000 €) der N Bank in Niedersachsen), Hamburger Weiterbildungsbonus oder von anderen Bundesländern zu erhalten.

Infos dazu sind im Büro des IBL zu erfragen.